

[illegible]

Maus des Himmels Herrlichkeit.
 Sonne heimes Lichtes Strahl "

[illegible][illegible][illegible]

Kleine Richter.

§ 3. gishpunter Dinge un wäissigen Leben, die für das Find eine Duffe unschaffbare Freude werren können, und die wolde Find pöcker liehen, wenn s'is gschäft wurre, nicht adolich davon vorbringeßen, sondern mit süßemem toßen Freysen und erntend, daß der gütige Gott auch solche Dinge, die Güte als wertlos, mading und unschaffbar begschiden, als fernschide kleine Stücker in s' Mien darstellend geseit hat.

Der thörichte Zentropion am Blatt der Gans, der frohe Hund und Song eines Vogels, der glühende Stern am stehenden Himmel, die blühende Blüthen in ihrem Früchtlingskleid, und lieblichen Duft — sie können frohe Augenblicke in ein Leben gaudern; ein erfrischender Gang in der Natur kann als nachlässiges Gerüstkleidchen für's Fröhlichkeit werden, und gar als lieblichste und lieblichste Art es, wenn die Natur unternimmt, sich vom Formner Stellung sich gewöhnen, den Pfad des Glückes, und ein langes, von Freuden umgebenes Leben dort als heiliges Recht zu betheuern, das seine Stunden über den ganzen Tag gleichmäßig vertheilt.

Wider es gut noch Richter eolierter art, die von ihnen heraus ihre
 Maßnung erhalten, welche den Kindern nicht bloß die schößsten Mo-
 nente der Grenze beiführen, sondern sie stetig am Augenbunge wei-
 terführen und sie schließlich zu guten Menschen und glaubensstreuen
 und eifrigen Schreibern machen.

Grüne ungezogene Kisthe wie splitter noch den Stockhölzer eine mal begehens in die Gasse: „o Mutter!“ sagte sie, „ist denn hier mit dem kleinen Gott recht besetzt, ich bin bereit zu bröhen, ich gucke eine ganze Viertelst. her, es ist ein milderung, besser spöckung, als folgen, ich habe mich überwinden und noch nicht fertig, als wenn die Geschichte ansetzen. Es ging bei ganz xag zu Tadel vor- mit der freien Gant, und ich habe eine tiefe Bresten.“ —

[illegible]

„Zum Abschied gegen den Thronstufen auf's Ras, auch für's Scherz, focht ihr alle, rechtliche Gerechtigkeit gibt's ja, und das thut sich vom Fremden, die mit trüben Jahren zu verglichen sind und denen sich gerade junge Freysen willig und bereit anboten, wenn sie nur von Feind und bösem Sündgewesen waren. Es brauchen ja das keine guten Kaden zu sein, ja denen obersteits fünfbie Größe aber nicht nicht ausreichen. Alsdem der feindliche Feinde den Feind aber nicht nicht, sondern über die Schulen oder ein befreundetes Land durch's Hülf, wenn er einem jähren oder Schwachen etwas trügen will, daß unangeführt, wenn er nicht, Sondern bei einer Arbeit zu helfen, wenn er stark und willkürlich in seiner Freysheit mit Freuden befreit, wo er kann, so sind das alles kleine Richter, die es sich selbst in ihrem Innern angahet, das sie nicht nie aus, daß die innere Befriedigung über eine noch so kleine, gute Genugthuung das Herz mit selber Freude erfüllt.“

Der noch mehr: stinnet, die ertragen werden, alles Gute im Leben als feindliches Nicht, als Abstrakt, bei lebenden, himmlischen Mätern zu empfinden, können in trüben und schwerm Stunden, oft noch ganz jung, ein Stoß ihrer Eltern werden, wenn die feindlichen, in ihren Fängen aufgesammelten Nidder werfen dann einen gar lieblichen

Diebesgelenk, der das Steinblei in grumgebildeten Gelenk hielt, daß
der gültige Vater trotz manchen Freigeschicks doch in jedes Leben noch so
viel Licht und Wohlstand legte. Hierunter nur ein Beispiel:

[illegible]

Die Ausgießung des heiligen Geistes
von Edm. von Carolsfeld.

grüßte. „Ich habe
mühselig, als ich letztes
Sommer das hier hinteres Aes zu tragen hoben, in trauriger Olan
benachthilgt. Gott den Herrn bei Ungeduldigkeit zeigen und ein trauri-
ges Leben in geduldiger Hingebendheit oder religionslosen Unmuth
plühen begeben bedürfen, weil ich blüht hab gegen alle Stüdt, die
Gott aus ihnen ziehen, ist die von Rindstich all gewohnt, treibend
frümm Gemüthlichkeit und das frohe Gefühl begehrend, aber alle
Mühsalheit, das Glühts das Stüdt und Stüdt Gegendemüht, das
die Erde nie ihnen Mann verfallen könne, der durch Hingebend-
heit und Unmuth gegen Gott hienem sein Glüht und im Jenseits sein
Stüdt bringen kann.

Engstflüßer und Engstflüßer.

Gothe herrliche Stelle wurden fast von der durchdringenden Flamme verbrannt. So fand auch zur Gerechtigkeit des Hl. Pfingstfestes solche Schmerzen und Gerechtigkeit von frommen Menschen gebildet worden. Von diesen Worten der heiligen Ehemänner Vani sandte apostolus und Vani creator spiritus der müssen sich einig, und sie werden auch in der durchdringenden Flamme des Hl. Pfingstfestes verbrannt. Der letzte Pfingsttag, der nachher begeben Pfingsttag in der Zeit der Zeit, bei den Hl. Ambrusius nach dem Hl. Heiligen und preist den Hl. Geist als den Schwärzer des höchsten Lebens. Die Gedanken und Gefühle, welche dieses Lied ausdrückt, beweisen wie tief der Geist des Hl. Ambrusius in der Pfingstfeier des Hl. Geistes verankert bleibt, egal er den Pfingst aus dem geistlichen Glauben ausführen ließ. Es ist der Geist, welcher die Seele mit nachdem Trost erfüllt; und ihm ist das Feuer der Liebe, die Erlösung des Geistes erfüllt; und dem das rechte Leben quillt und die Hl. Begeisterung der Ehemänner; es ist die Quelle des reinen Lebens; es macht den Geist

[illegible]

die andere zu sehen, er mag zusehen, wie
 der Peter des heiligen Petrus vertragen. Schon bei
 der ersten Anrede, wie er zusehen, wie er
 die andere zu sehen, er mag zusehen, wie
 der Peter des heiligen Petrus vertragen.

Ein Bild, das eine Person in einem Sarg zeigt. Die Person liegt auf dem Rücken, mit den Händen an den Seiten. Hinter dem Sarg ist eine Wand mit einem Kreuz zu sehen. Die Szene ist in einem einfachen, skizzierten Stil gehalten.

man in den römischen Katastrophen kammen, welche entweder bei einem Sturm oder durch die Feinde herbeigeführt wurden. Während aber eine solche Katastrophe bei einem einzigen Lande angeht, so geht sie bei dem Erdbeben über alle Länder und heftigste Stürme über alle Völker. Die Verheerungen des Meeres ergreifen den größten Theil der Welt, und die Verheerungen der Luft, welche die Völker zerstört, erstrecken sich über alle Theile der Welt. Ebenso heftig sind die Stürme, welche auf dem Meere toben, als die Stürme, welche auf dem Lande, besonders auf dem Meere, toben. Im tiefsten Seethum wohnt das Vieh, das man bei Stürmen im Meere sieht, und das man bei Stürmen im Meere sieht. Die Geschwindigkeit des Windes ist im Meere größer, als auf dem Lande. Die Geschwindigkeit des Windes ist im Meere größer, als auf dem Lande.

[illegible]